

Oberärztliche Leitung

PD Dr. Sermin Toto
Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie
Geschäftsführende Oberärztin

Psychotherapeutische Leitung

M. Sc. Sarina Höpfner
Psychologische Psychotherapeutin
Leitende Psychotherapeutin

Kontakt Station 52

Telefon: 0511 / 532-3564
Fax: 0511 / 532-18630
E-Mail: psychiatrie.station52@mh-hannover.de

AufnahmeprocEDURE:

Zunächst erfolgt die Teilnahme an einer **Infogruppe**, in welcher das Therapiekonzept, die Strukturen auf Station sowie die Aufnahmebedingungen erläutert werden. Im Anschluss kann - unter bestimmten Voraussetzungen - eine direkte Aufnahme auf unsere Warteliste erfolgen oder es wird ein Termin für ein persönliches **Vorgespräch** vereinbart.

Terminvergabe über das Belegungsmanagement:

Telefon: 0511 / 532-5408
E-Mail: psy.belegung@mh-hannover.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie eine fach-/hausärztliche **Überweisung** sowie Ihre elektronische **Gesundheitskarte** mit.

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und
Psychotherapie

Klinik für Neurologie
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

www.mhh.de
www.mhh.de/psychiatrie

Prof. Dr. med. Stefan Bleich

So finden Sie uns:

Sie betreten die MHH durch den Haupteingang (Gebäude K6) und gehen durch die Ladenstraße bis zum Eingang „Zentrum für Seelische Gesundheit“. Dort gehen Sie durch den Direktionsgang. Am Ende des Direktionsganges gehen Sie bitte nach links und folgen der Ausschilderung zur Station 52. Es ist die erste Station auf der rechten Seite.

MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

Station 52

Stationäre Psychotherapie

Emotional-instabile Persönlichkeitsstörung

Dialektisch

Behaviorale

Therapie

Ihr Weg zu uns



Aufnahmemodus

Eine Aufnahme erfolgt durch die Vermittlung & Überweisung von niedergelassenen Allgemeinärzt:innen, Psychiater:innen, Psychotherapeut:innen, Nervenärzt:innen, psychiatrischen Kliniken und Kliniken anderer Fachgebiete. Sie benötigen einen Termin zum Vorgespräch & gelangen dann auf unsere Warteliste.

Stationskonzept

Die Behandlung erfolgt nach dem Konzept der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) von Marsha Linehan, welches für Menschen mit Emotional-instabiler Persönlichkeitsstörung („Borderline“) entwickelt wurde. Zusätzlich bestehen verhaltenstherapeutische Angebote für die Behandlung von begleitenden psychischen Störungen - insbesondere Angst- & Essstörungen sowie Traumafolgestörungen. Unsere Therapieprogramme sind nicht geeignet für Patient:innen mit akuter Suizidalität, Alkohol- und Drogenabhängigkeit oder einer medizinisch behandlungsbedürftigen Essstörung.

Behandlungsziele

- Kontrolle über selbstgefährdende oder selbstschädigende Verhaltensweisen erlangen und selbstschädigendes Verhalten reduzieren
- Gefühle erkennen und regulieren
- Achtsamkeit für sich und andere erhöhen
- die individuelle Lebenssituation nachhaltig positiv verändern

Behandlungsdauer

Zu Behandlungsbeginn werden Therapieziele & -dauer (max. 12 Wochen) individuell festgelegt.

Wir als Team...

- ... kennen die verschiedenen Ausprägungen und Probleme einer Borderline-Persönlichkeitsstörung und nehmen sie ernst.
- ... gehen davon aus, dass Sie sich und Ihre Situation verändern möchten. Dabei wollen wir Sie begleiten.
- ... wissen, dass diese Veränderung kein Selbstläufer ist, sondern hart erarbeitet werden muss. Dabei unterstützen wir Sie.
- ... merken immer wieder, dass für die Betroffenen das Leben mit Borderline oft kaum auszuhalten ist, so dass der Suizid als einzig sinnvoller Ausweg erscheint.
- ... wissen, dass unsere Patient:innen in nahezu allen Lebensbereichen neue Verhaltensweisen erlernen müssen. Das geht nicht von heute auf morgen.
- ... wissen, dass es auf diesem Weg Rückschläge gibt. Rückschläge sind unvermeidbar auf dem Weg der Veränderung.
- ... wissen, dass auch wir Unterstützung brauchen, um Sie gut begleiten zu können.

Behandlungsangebote

- für wiederkehrende emotionale Krisen & emotionale Instabilität
- Stimmungsschwankungen & schwer aushaltbare Spannungszustände
- Gefühle der inneren Leere
- Neigung zu selbstschädigendem & selbstverletzendem Verhalten
- Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen
- ausgeprägte Ängste und Dissoziationen

Behandlungselemente

- *Achtsamkeit*: wertfreies Erleben alltäglicher Momente erlernen und üben
- *Skilltraining* (Stresstoleranz, Selbstwert, Umgang mit Gefühlen & Zwischenmenschliche Fertigkeiten)
- *Bezugsgruppen*: gegenseitiges Unterstützen und Erfahrungsaustausch
- *Einzelgespräche* (Psychotherapie & Co-Therapie)
- *Reflexion*: Überprüfung Ihrer Behandlungsziele
- medizinische Versorgung & Visiten
- *Psychoedukation*: Ziel, Sie zu Experten ihrer Symptome zu machen
- *Ergotherapie*: Nutzung und Erweiterung von Handlungs- & sozialen Kompetenzen, kreativen und alltagspraktischen Fähigkeiten
- *Sozialberatung*: Eigenständigkeit in allen Lebensbereichen fördern
- *Sport / Yoga*